

Gottesdienst zu Hause 2020-04-05 (Palmsonntag)

*Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn Sie mögen, legen Sie sich zur Vorbereitung eine
Bibel, ein Gesangbuch und eine Kerze bereit. Die Lieder
können gesungen oder gelesen werden. Wählen Sie das
aus, was Sie gerade möchten.*

Entzünden der **Kerze** – am besten um 9.30 Uhr (Arche
Norddeich) oder um 10.30 Uhr (Andreas, Norden):
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen.

STILLE

LIED: EG 91 (Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken)

GEBET

Guter Gott,
im Geiste verbunden mit vielen anderen Gemeindegliedern
und vielen Gottesdiensthörerinnen und -hörern an
mancherlei Orten wende auch ich mich an Dich.
Wenngleich wir uns nicht in der Kirche treffen können,
treten wir doch vor Dich und bitten um Deinen Geist.
Begleite uns alle, die wir uns – wo auch immer – auf die
Gemeinschaft mit Dir besinnen, Dich ehren und loben und
Dein Wort hören.
Das erbitten wir für heute und für alle Tage der vor uns
liegenden Zeit. Amen.

aus **PSALM 69** (Wochenpsalm EG 731)

Sei mir nahe, denn mir ist angst, Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;
ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will
mich ersäufen.

Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden,
weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.

Ich aber bete zu dir, Herr, zur Zeit der Gnade;

Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner
treuen Hilfe.

Errette mich aus dem Schlamm,
dass ich nicht versinke,

dass ich errettet werde vor denen, die mich hassen,
und aus den tiefen Wassern;

dass mich die Flut nicht ersäufe und die Tiefe nicht
verschlinge und das Loch des Brunnens sich nicht
über mir schließe.

Erhöere mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich;

wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit
und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem

Knechte, denn mir ist angst; erhöere mich eilends.

Nahe dich zu meiner Seele und erlöse sie,

Gott, deine Hilfe schütze mich!

LESUNG I: Phil. 2, 5-11 - (zgl EG 760)

„Seid so unter euch gesinnt,

wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:

Er, der in göttlicher Gestalt war,
hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,
sondern entäußerte sich selbst
und nahm Knechtsgestalt an,
ward den Menschen gleich
und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.
Er erniedrigte sich selbst
und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.
Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den
Namen gegeben, der über alle Namen ist,
dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer
Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde
sind,
und alle Zungen bekennen sollen,
dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des
Vaters.“

GLAUBENSBEKENNTNIS

Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen
Welt bekennen wir unseren Glauben:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den
Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern
Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von
der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das
Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den
Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten

Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige Christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten Und das ewige Leben. Amen.

STILLE oder **LIED EG 94** (Das Kreuz ist aufgerichtet)

LESUNG II: PREDIGTTTEXT

Ich lese und höre auf Gottes Wort, wie es geschrieben steht bei Markus im 14. Kapitel, Vers 1-9:

„Es waren noch zwei Tage bis zum Passafest und den Tagen der Ungesäuerten Brote. Die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie Jesus mit List ergreifen und töten könnten. Denn sie sprachen: Ja nicht bei dem Fest, damit es nicht einen Aufruhr im Volk gebe.

Als Jesus in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Glas mit unverfälschtem und kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Glas und goss es auf sein Haupt.

Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung des Salböls? Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silbergroschen verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an. Jesus aber sprach: Lasst sie in Frieden! Was betrübt ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit. Sie hat

getan, was sie konnte; sie hat meinen Leib im Voraus gesalbt für mein Begräbnis. Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in aller Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie jetzt getan hat.“

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gedanken.

Im Anhang finden Sie eine **Predigt**.

Vielleicht haben Sie Interesse, Ihre Gedanken zum Predigttext zu teilen? Dann schreiben Sie sie auf. Und vielleicht schicken Sie sie mir oder anderen zu.

STILLE oder **LIED 198** (Herr, dein Wort, die edle Gabe)

FÜRBITT-GEBET

In unsere Gebete eingeschlossen sind insbesondere die an Corona Erkrankten auf der ganzen Welt, aber auch alle anderen Kranken, und diejenigen, die in Kliniken, Arztpraxen, Ordnungs- und Rettungsdiensten, Behörden und anderswo für unser aller Wohl tätig sind, und auch die, deren berufliche Existenz in diesen Tagen besonders in Frage gestellt ist. Eingeschlossen sind auch alle, die zu Hause bleiben aus Angst, sich selbst oder unbewusst andere anzustecken.

Gütiger Gott, deine Augen sehen auf uns.
Vertreibe unsere Sorge und die Angst, allein zu sein.
Lass uns auf dich sehen und auf dein Erbarmen,
das du uns zuwendest in Deinem Sohn Jesus Christus.

Gottesdienst zu Hause 2020-04-05 (Palmsonntag)

In einem Moment der Stille bringe ich meine persönlichen Anliegen vor Dich.

STILLE

Verbunden mit den Christen und Christinnen unserer Gemeinde und in der ganzen Welt bete ich:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gibt uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGEN (*Sie können die Hände zu einer Schale formen*)

Gott segne uns und behüte uns;

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig;

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Kurze STILLE

KERZE AUSPUSTEN